

2. Festival der Vielfalt am 5. Mai 2022

kontakt@festival-der-vielfalt.de

Koordinationskreis:

Nastasia Lehmann, Ismet Nokta, Menuja Jeyalavathas, Martje Salje,
Kajo Schukalla, Werner Szybalski und Manfred Thalmann



Münster, 7. März 2022

Pressemitteilung 1 / 22

Münster. Das „Festival der Vielfalt“ soll die Vielfältigkeit unserer universalistischen Stadt Münster zeigen. Erstmals öffnete diese bunte Bühne im November 2019 dazu die Türen im Paul-Gerhardt-Haus. Durch die Pandemie wurde auch das Festival ausgebremst, doch am 5. Mai 2022 (Donnerstag) wird es zum zweiten Mal ab 15 Uhr eine siebenstündige Plattform für das bunte, vielfältige Münster im und am Paul-Gerhardt-Haus geben.

„Das Festival der Vielfalt soll ein Ort der Begegnung für alle Menschen aus Münster und Umgebung sein, der es ermöglicht, die eigene Blase temporär zu verlassen, um einmal in die Welt der Anderen eintauchen zu können. Die Kombination von Bühnenprogramm und der Möglichkeit der Selbstdarstellung von Gruppen und Institutionen unserer vielfältigen lokalen Gesellschaft an Infoständen ermöglicht es, auf vom Vorbereitungsteam ausgewählte Themen gemeinsam einzugehen und bei Interesse mit Vertreter*innen der Gruppen an deren Infostand zu vertiefen. So wird hoffentlich der Blick frei, um die Vielfalt unserer Stadt zu entdecken und dabei durch den Rahmen des Festivals ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben“, erklärte Festivalinitiator Werner Szybalski.

Das 2. „Festival der Vielfalt“, das nicht nur im sondern auch auf dem Parkplatz am Paul-Gerhardt-Haus zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße stattfinden soll, wird von einem breiten Kreis von Menschen aus unterschiedlichen Vereinigungen organisiert. Neben einem siebenstündigen Bühnenprogramm mit Interviews, Musik, Vorträgen, Darbietungen, Filmen und Diskussionsrunden wird es Ausstellungen geben. Die teilnehmenden Vereinigungen, bislang haben das Eine-Welt-Forum, die Gesellschaft für bedrohte Völker – Regionalgruppe Münster, die LEG-Mieter*innen-Initiative, das Bennohaus / der AK Ostviertel, das Samofa-Projekt von Bundesverband NeMO, die BI Uppenberg, die deutsch-bulgarische Elterninitiative „Jan Bibijan“, die Villa ten Hompel, der May-Ayim-Ring, das Netzwerk LiMO, das ODAK Kulturzentrum, der „Drubbel“ – Gemeinschaftliches Wohnen Münster, die Kultur:inklusive – anders begegnen im Viertel, das gazometer kollektiv – sozialpalast, der Fußballkreis Münster, das Magazin „Draußen“, die Unigruppe Deutsch-Tamilische Studierende Münster, Die Residenz Münster und die Arche Noah Münster verbindlich ihre Teilnahme und Unterstützung zugesagt. Weitere Zusagen erfolgen nahezu täglich.

Themenbereiche auf dem Festival der Vielfalt sind unter anderem: Antisemitismus, Wohnen, Integration, Ökologie, Teilhabe, Nachbarschaft, Menschenrechte, Daseinsvorsorge, Gesundheit, Arbeitswelt, LGBTIQ*, Flucht, Antiziganismus, Inklusion, Stadtentwicklung, Selbstbestimmung und -organisation, Antirassismus, Gemeinwirtschaft sowie Sozial- und Kulturpolitik

Interessierte Vereinigungen und Institutionen können sich per Email (kontakt@festival-der-vielfalt.de) zur Teilnahme anmelden.



Bildzeile: Einer der Topacts auf der Bühne des Festivals der Vielfalt: „WIR – die Band“. Foto: privat